

Protokoll Generalversammlung Bio Grischun

Freitag, 25. Februar 2011, 10.00-15.40 Uhr. LBBZ Plantahof, Landquart

1. Begrüssung

Die Co-Präsidentin von Bio Grischun, Claudia Lazzarini, begrüsst die rund 90 Anwesenden, unter ihnen Regierungsrat Hansjörg Trachsel, Nationalrat Hansjörg Hassler, Nationalrat Andrea Hämmerle (Nachmittag), Ursula Bapst Brunner, Regina Bissegger, Jacobina Caduff, Aurelio Casanova, Curdin Foppa, Regina Fuhrer, Berthold Ketterer, verschiedene Vertreter anderer Bio Suisse-Mitgliedorganisationen und Medienvertreter.

Entschuldigen liessen sich Ständerat Theo Maissen, Nationalrätin Brigitta Gadiant, die Nationalräte Tarzsius Caviezel und Sep Cathomas, Daniel Bärtschi, Flurin Caviezel, Corsin Farrér, Curdin Foppa, Valentin Luzi, Jasmine Said Bucher und Gion Oscar Vincenz.

Armin Mark aus Lunden und Markus Joos aus Arezen werden ohne Gegenstimme als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung 26. Februar 2010

Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. Februar 2010 war vorgängig auf der Homepage von Bio Grischun einsehbar oder bei der Geschäftsstelle zu beziehen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht Bio Grischun 2010

In Form einer Powerpoint-Präsentation lassen Claudia Lazzarini und Alfons Cotti die Aktivitäten von Bio Grischun seit der letzten Generalversammlung Revue passieren. Die Präsentation kann bei der Geschäftsstelle von Bio Grischun bezogen werden.

Anschliessend orientiert der Präsident des Bündner Bauernverbands, Hansjörg Hassler, über die geplanten Aktivitäten im Bereich Kleinvieh und die Aktualitäten seitens Bundespolitik und Bündner Bauernverband.

4. Jahresrechnung und Bericht der Geschäftsprüfungskommission 2010, Budget 2011

Der Geschäftsführer, Andi Schmid, erläutert die Jahresrechnung. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 112'275.07 und einem Ertrag von CHF 114'716.90 mit einem Vorschlag von CHF 2'441.83 ab. Das Eigenkapital beträgt am 31. Dezember 2010 CHF 34'532.73. Folgende Bewegungen erfolgten bei den Fonds-Konten: Für die Agrischa 2010 erfolgten Fondsbezüge von CHF 25'276.20 und für Bio Gastrogrischa von CHF 1'362.55, für Projekte und Preise von CHF 5'973.10 und für ein Merkblatt zum Thema Bio-Milchviehzucht von CHF 1'500.00.. Der Saldo der Fonds und Rückstellungen per 31. Dezember 2010 beträgt CHF 73'841.25.

Guido Degiacomi aus Bonaduz verliest den Bericht der GPK und stellt auf Grund der vorgenommenen Prüfung den Antrag, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Anschliessend wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und damit die Organe entlastet.

Andi Schmid stellt das Budget 2011 vor. Bei diesem steht einem Ertrag von CHF 140'660.00 ein Aufwand von CHF 141'800.00 gegenüber, der daraus resultierende Verlust beläuft sich auf CHF 1'140.00. Die Fondsbezüge sind in der Höhe von CHF 8'000.00 (Konto Projekte und Bio-Grischun-Preis) und CHF 8'000.00 (Konto Reserve BMR) sowie CHF 3'406.45 (Konto MO-Projekte 2009/2010) budgetiert.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen Vorstand und Geschäftsprüfungskommission

Claudia Lazzarini verabschiedet die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder Carla Flepp aus Curaglia und Valérie Cavin aus Malans und bedankt sich im Namen des Vorstandes für deren Engagement für die Bündner Bioproduktion.

Anschliessend führen Claudia Lazzarini und Valérie Cavin durch die Wahlen. Die Wahlen erfolgen offen.

Bisherige Vorstandsmitglieder

Die fünf bisherigen Jakob Barandun aus Filisur, Alfons Cotti aus Sur, Ueli Heinrich aus Filisur, Claudia Lazzarini aus Le Prese und Paul Urech aus Masein stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Bisherigen werden in globo einstimmig wiedergewählt.

Neue Vorstandsmitglieder

Der Vorstand schlägt der Versammlung Rico Lamprecht aus St. Maria und Jürg Wirth aus Lavin zur Wahl vor. Von der Versammlung gehen keine weiteren Vorschläge ein. Die beiden stellen sich selber kurz vor. Rico Lamprecht und Jürg Wirth werden einstimmig in den Vorstand von Bio Grischun gewählt.

Geschäftsprüfungskommission

Die beiden bisherigen Mitglieder Hanspeter Walther aus Scharans und Guido Degiacomi aus Bonaduz werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

6. Varia

Dieses Traktandum wurde am Schluss der Veranstaltung behandelt.

Georg Trepp aus Medels (Mitglied Fachkommission Fleisch bei der Bio Suisse) erläutert kurz die Absatzsituation bei Biotieren. Bei Biokälbern besteht zurzeit ein Angebotsüberhang.

Bio Grischun Preis 2011: Die Verleihung

Claudia Lazzarini stellt die siebenköpfige Jury des Bio Grischun Preises vor. Der Jury gehören folgende Mitglieder an:

- Marta Padrun, Lavin
- David Sieber, Chefredaktor *Die Südostschweiz*
- Flurin Caviezel, freischaffender Künstler
- Arthur Bühler (Vertreter des letztjährigen Preisträgers)
- Carla Flepp, Vorstand Bio Grischun
- Valérie Cavin, Vorstand Bio Grischun
- Andi Schmid, Geschäftsführer Bio Grischun

2011 waren nominiert: Die Sennereigenossenschaft Nufenen/Hinterrhein, Amarenda, Rägawurm-Laden Chur.

Als Gewinner des mit CHF 2'011.- dotierten Bio Grischun Preises 2011 wurde Amarenda auserkoren. David Sieber hält die Laudatio und überreicht den Vertretern von Amarenda den Preis. Anschliessend stellen die Vertreterinnen und Vertreter von Amarenda ihre Aktivitäten vor.

Nachmittagsprogramm

Unter dem Motto „Ist der Biolandbau das Zukunftsmodell für die Berglandwirtschaft?“ stellen Heinz Gstier, Biobauer und Obmann der Tiroler Erzeugergemeinschaft „Bio vom Berg“ sowie Christian Simmen, Biobauer und Präsident der Sennereigenossenschaft Nufenen/Hinterrhein ihre Aktivitäten vor.

Detailliertere Angaben zu den Referaten können bei der Geschäftsstelle von Bio Grischun bezogen werden.

Aus den Stellungnahmen der beiden Referenten und der vom Publikum geführten Diskussion geht klar hervor, dass Biolandbau als Zukunftsmodell für die Berglandwirtschaft betrachtet werden kann.

Um 15.40 Uhr wird die Generalversammlung 2011 mit einem Apéro beendet.

Für das Protokoll
Andi Schmid, Scharans 25. Februar 2011